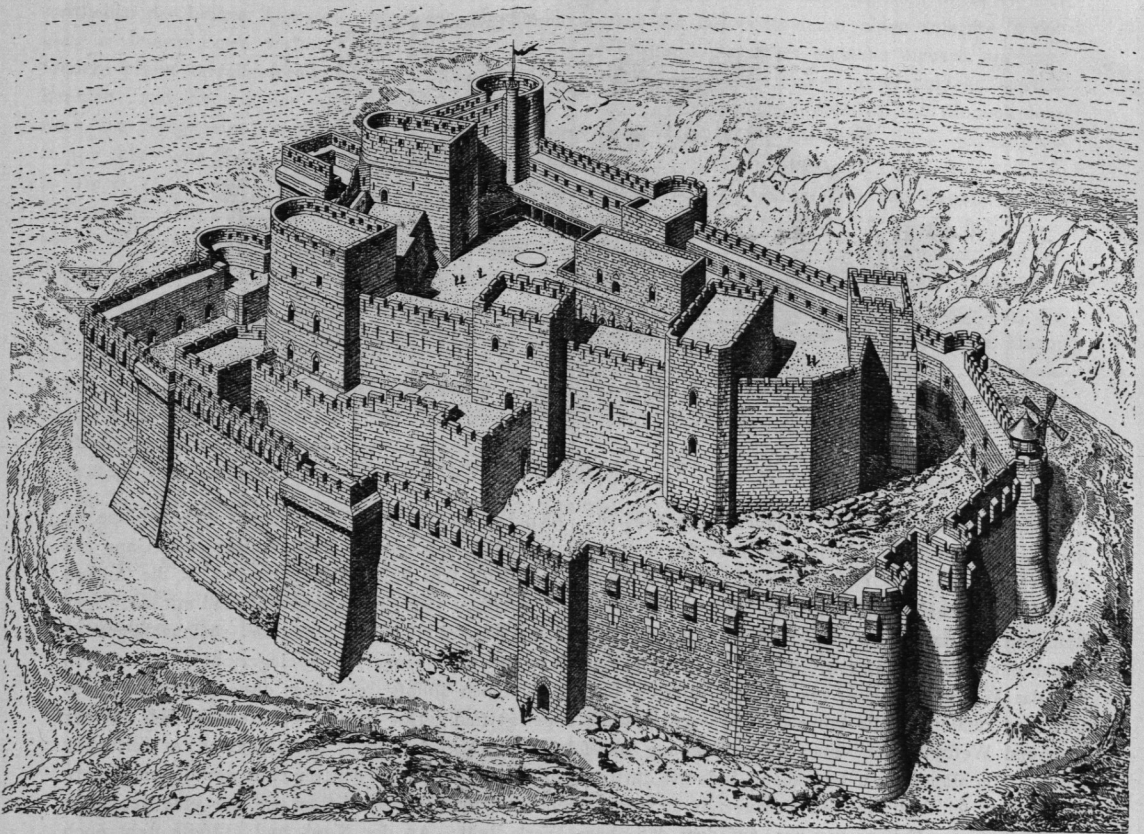


Fig. 55.

»Krak der Ritter« im XIII. Jahrhundert<sup>106)</sup>.

Die Thür bei *A* war deshalb doch nicht so einfach zu nehmen. Sie liegt tiefer, als das Zwingerplateau. Die Zugangstür bei *A* konnte durch die drei über ihr befindlichen Erker mit unten offenem Boden vertheidigt werden. Man gelangt dann zunächst in einen Tunnel *B*, der sich gegen Süden wendet, an der Südspitze aber hinter dem Thurme *C* dreht und zum Thurme *F* emporgeht. Die beiden südlichen Theile stehen unter freiem Himmel, so dass selbst, wenn der Feind den Tunnel erreicht hatte, es noch immer möglich blieb, ihn vom Zwinger aus, so wie von der Plattform des Thurmes *C* mit Geschossen und Steinen zu bewerfen. Der Eingang in den Zwinger aber befand sich unter dem Schutze des Thurmes *F* erst am letzten Ende von *B* da, wo der Weg durch den Thurm *F* und das Gebäude *G* hindurch auch in den inneren Hof führte. Durch das Thor *A* konnte also der Feind kaum in den Zwinger dringen. Er musste, wenn er sich darin fest setzen wollte, an irgend einer Stelle die Außenmauer niederwerfen und die Bresche stürmen. Um den Feind nicht an sie gelangen zu lassen, war sie nicht bloß darauf eingerichtet, dass von ihrer Plattform aus hinter den Zinnen gekämpft werden konnte; sondern durch Gänge, die sich im Inneren befanden, konnten sich in verschiedener Höhe Vertheidiger in ihr bewegen und durch Schlitze einen Hagel von Pfeilen auf die Nahenden werfen. Was aber ganz besonders wichtig war, ist die ringsum laufende Reihe von Erkern, durch deren geöffneten Fußboden man den Feind bewerfen konnte, der sich am Fusse der Mauer mit deren Zerstörung beschäftigen wollte.

Von den Thürmen dieser äußeren Mauer sind die drei der Ostseite rechteckig, die übrigen rund; nur in der Mitte der Südseite steht ein niedriger, aber mächtiger quadratischer Thurm. Seine Höhe allerdings ist nur so gering, dass man nach dem heutigen Sprachgebrauche eher von einem Bollwerke, als von einem Thurme reden müsste; Fig. 56<sup>106)</sup> giebt die Innenansicht im heutigen Zustande. Es ist daraus ersichtlich, dass die Plattform desselben nur eben ein Stockwerk über den Zwingerboden sich erhob. Sie ist von einer starken Mauer umgeben, durch deren Länge sich ein gewölbter Gang zog. Um dessen Außenseite gegen Wurfgeschosse widerstandsfähiger zu machen, ist nach außen eine Ver-